

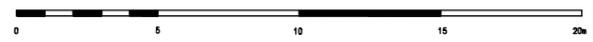
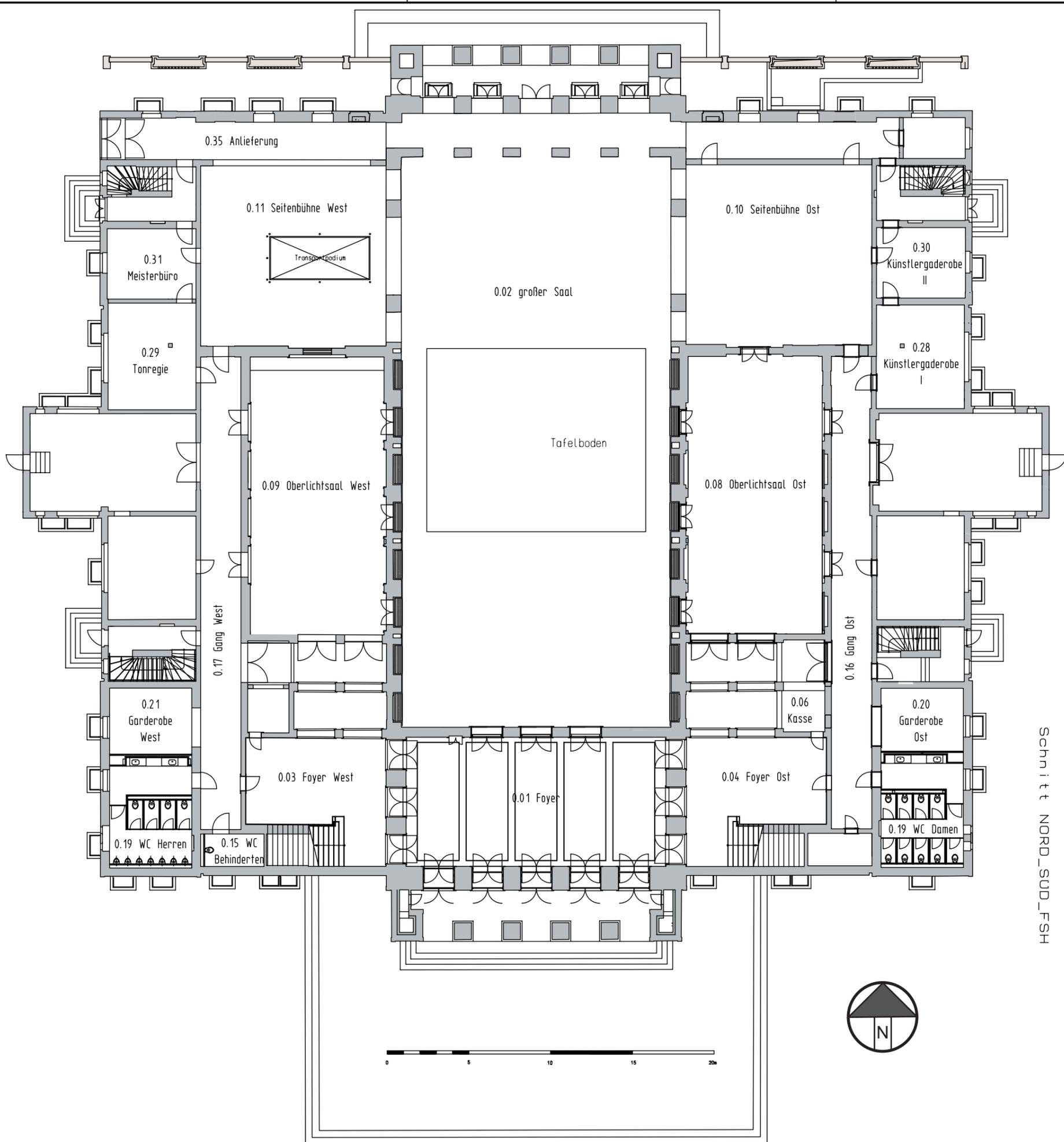
FESTSPIELHAUS HELLERAU



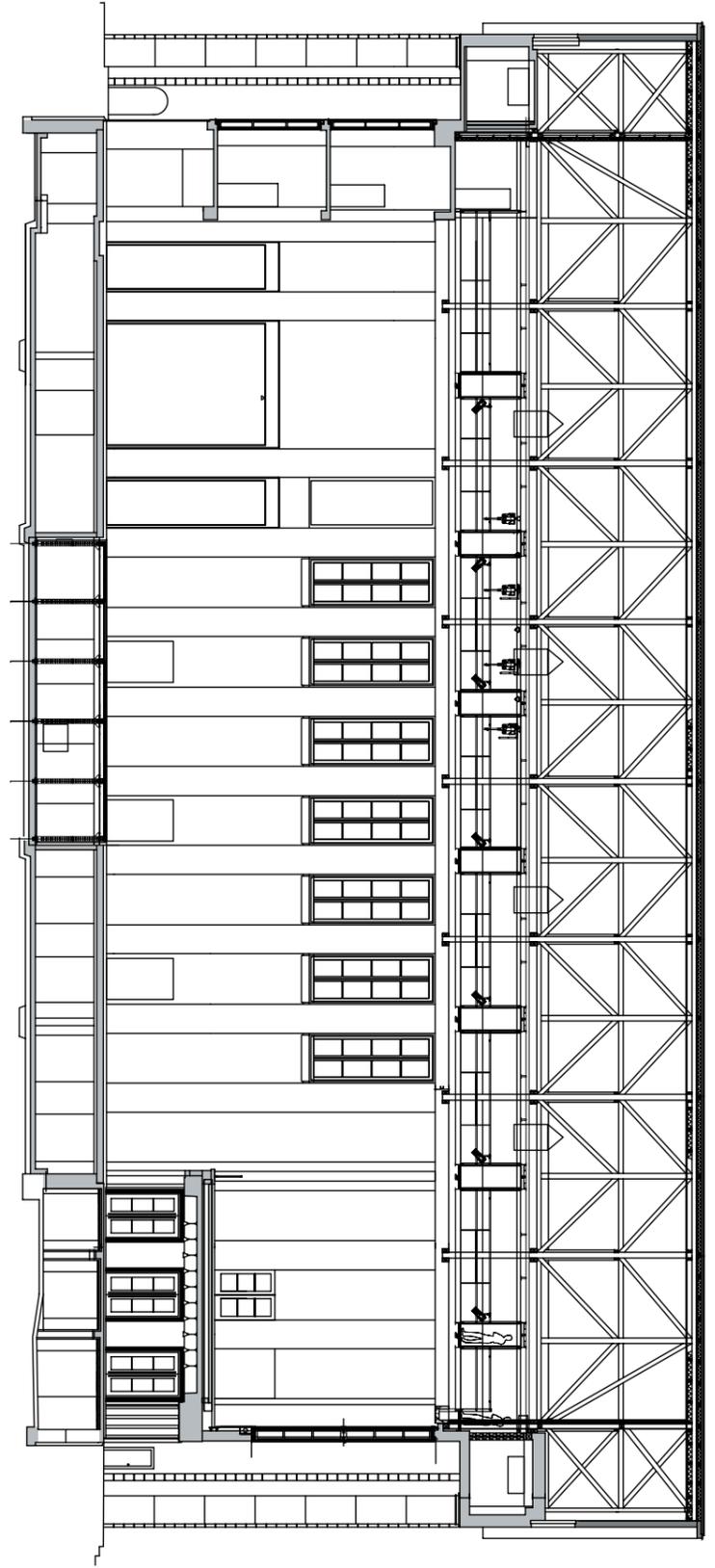
Schnitt Festspielhaus Hellerau Ost-West

HELLERAU Europäisches
Zentrum der Künste
European
Centre for the Arts

Technische Informationen/ Technical information



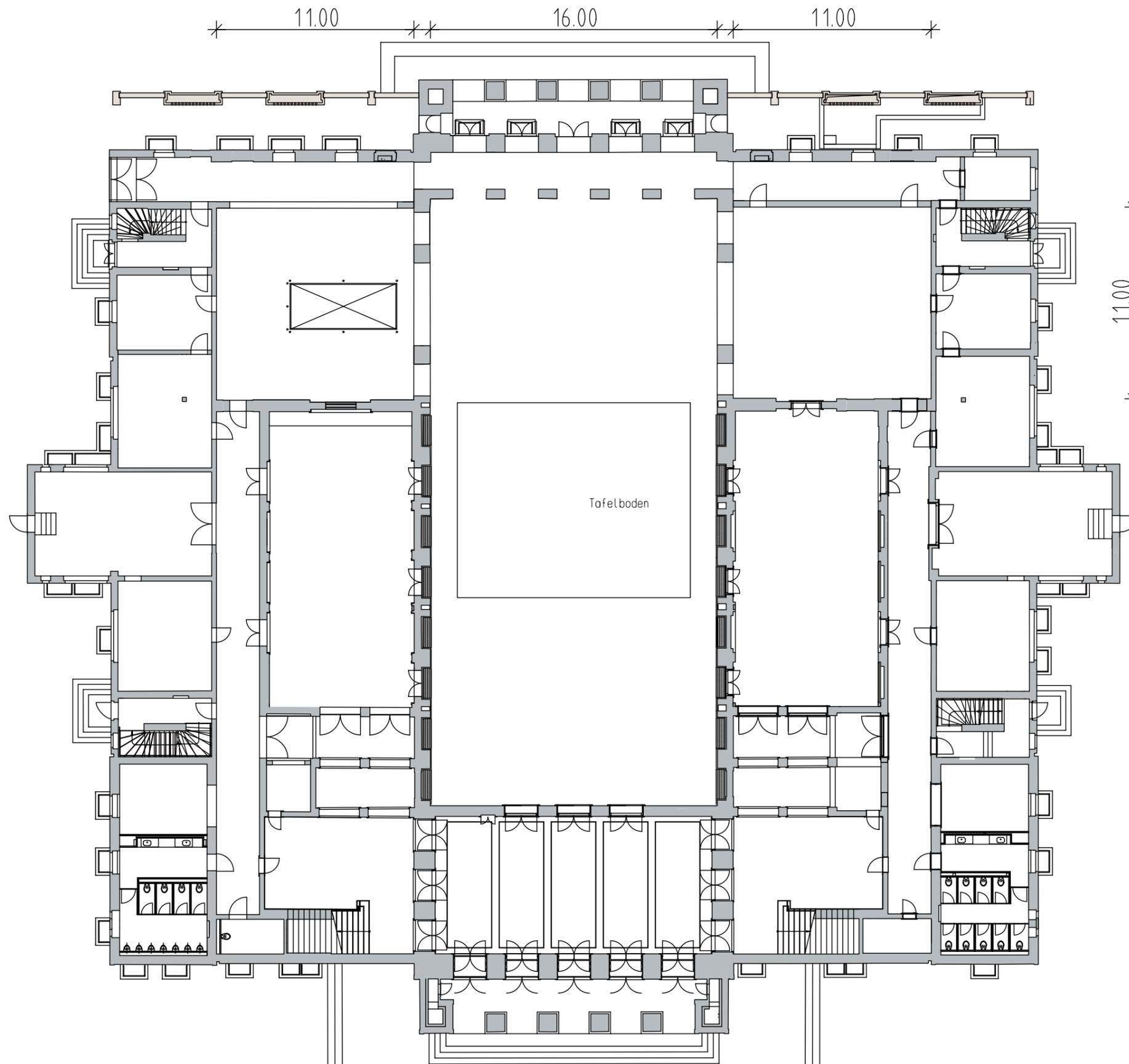
Schnitt_NORD_SUD_FSH



HELLERAU

Produktion:	Übersichtsplan Festspielhaus Hellerau Erdgeschoss
Maßstab:	Datum
XXX	11.01.2008
gezeichnet:	t.blasberg

Zeichnungsvorlage MSP, München



Großer Saal

Szenische Flächen

Der Große Saal setzt sich aus zwei Grundflächen zusammen:

- Grundfläche im EG 34,50 m x 16,50 m /+0,00 m
- Der Empore Süd 9,00 m x 16,50 m /+ 4,05 m

In der Grundfläche des Erdgeschossbereiches befindet sich mittig ein mobiles Tafelbodensystem mit der Größe von 11,00 m x 13,50 m. Durch Öffnen dieses Systems können Ab- und Aufgänge, Verwandlungen oder ein Orchestergraben ermöglicht werden. Eine Absenkung kann auf -2,30 m erfolgen.

Die szenische Fläche misst bei normaler Bestuhlung in der Breite ca. 16 m und in der Tiefe ca. 20 m. An der Nordseite des Hauptbühnenbereiches schließen links und rechts die Seitenbühnen an (siehe Grundriss), mit einer Grundfläche von 11,00 m x 11,00 m.

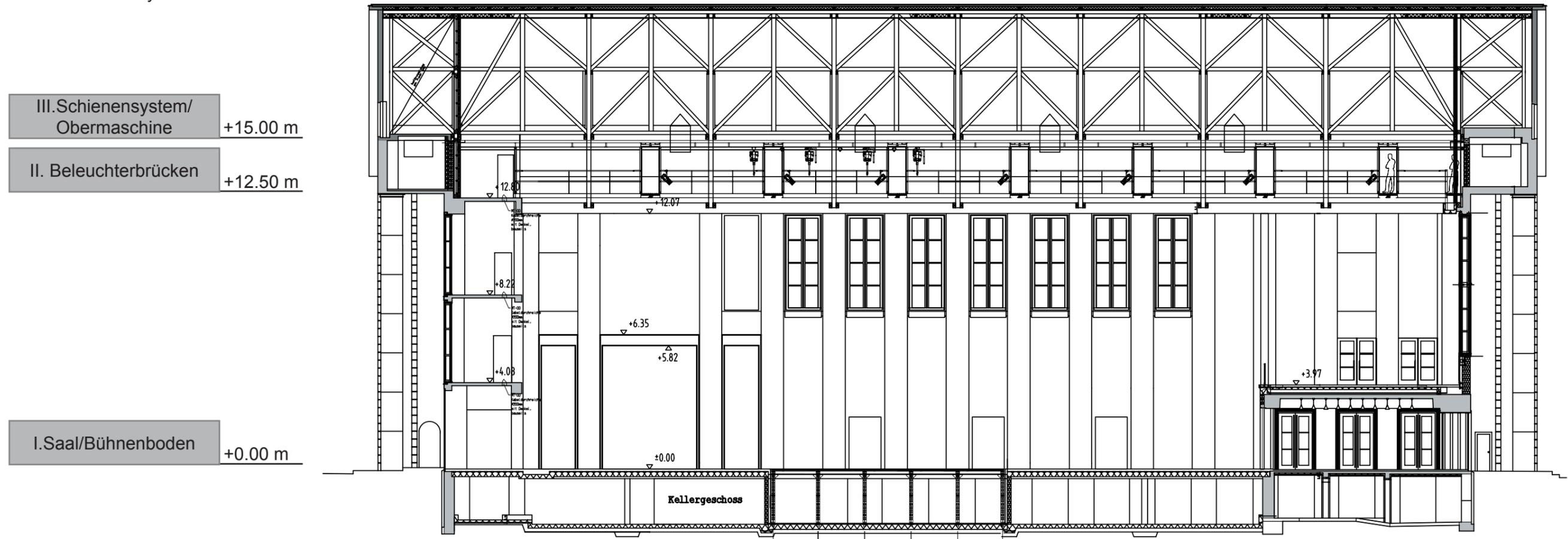
HELLERAU

Produktion:	Grundriss EG Festspielhaus Hellerau
Maßstab :	Datum 13.12.2007
gezeichnet :	t.blasberg

Technikebenen:

Der Große Saal besitzt drei technische Ebenen:

- I. Saal / Bühnenboden
- II. Beleuchterbrücken
- III. Schienensystem für Obermaschine



I. Saal und Theaterboden

Der gesamte Saalboden hat einen Oregon-Pine Holzbühnenboden. Diese Oregon-Pineoberfläche ist mit einer Mehrschichtholzplatte von 36 mm verleimt.

Verschraubungen im Bühnenboden dürfen nicht tiefer als 45 mm verankert werden, da sonst Leitungssysteme unterhalb des Bühnenbodens beschädigt werden können. Belastbar ist der Saalboden mit 5 kN bis 7,5 kN/m². Höhere Belastungen sind mit der Theaterleitung abzustimmen. Im Randbereich befindet sich ein 40 cm breiter, aufklappbarer Kabelkanal, wo sich Versatzkästen der Beleuchtung sowie Ton- und Medientechnik befinden. Zwischen den Säulen und an der Nordwand befinden sich Quellluftauslässe welche für die Belüftung des Großen Saales zuständig sind. Die Belastbarkeit der Quellluftgitter beträgt 1,5 kN/m²!

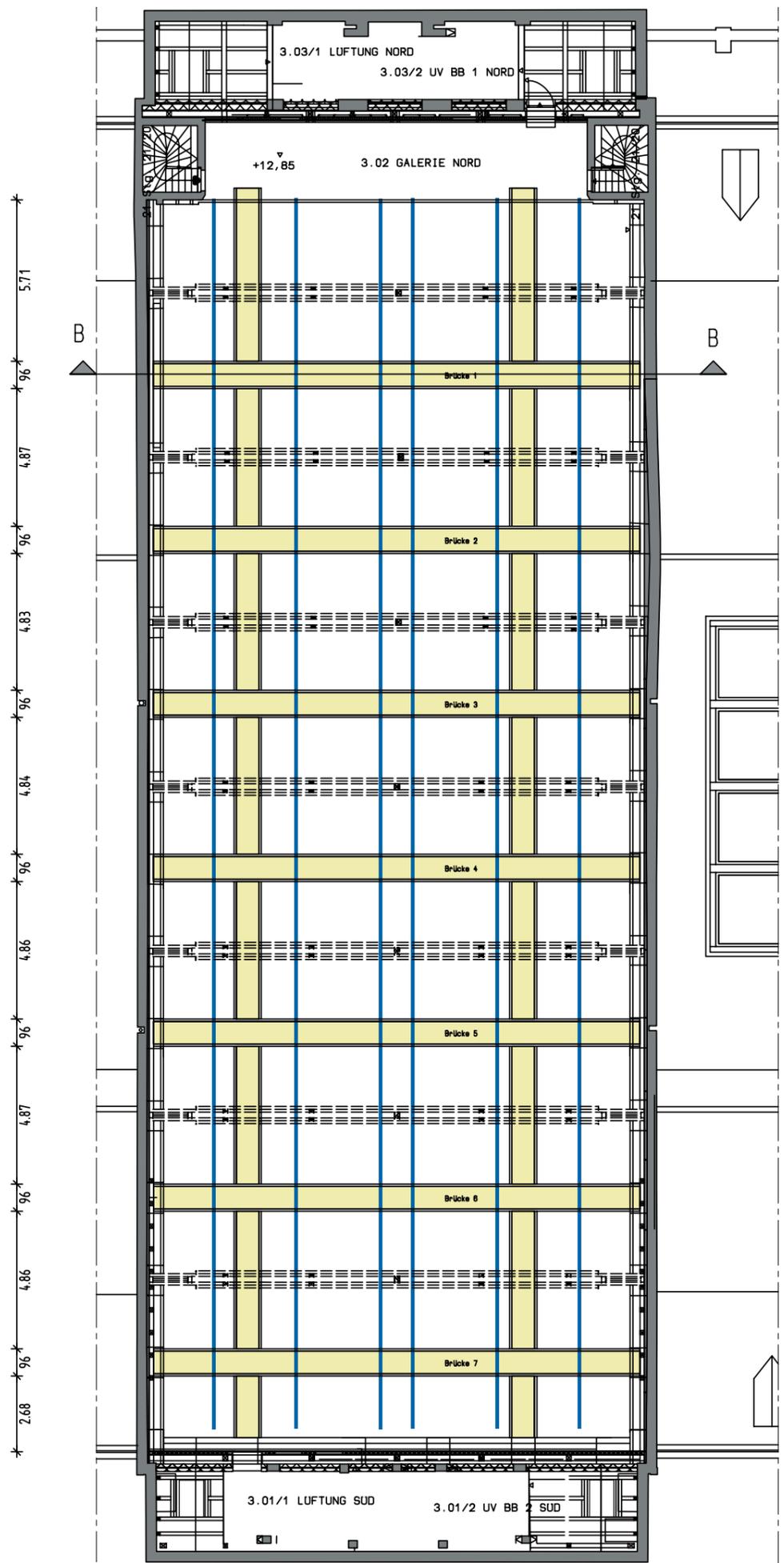
Im Zentrum (siehe Bühnenplan) des Großen Saales befindet sich ein Tafelbodensystem mit einer Grundfläche von 13 m x 11 m. Die Eindecktafeln bestehen aus Mehrschichtplatten mit einer Nuttschicht aus Oregon-Pine. Das Plattenraster ist 2,20 m x 0,55 m und lässt sich beliebig aufdecken.

II. Beleuchterbrücken

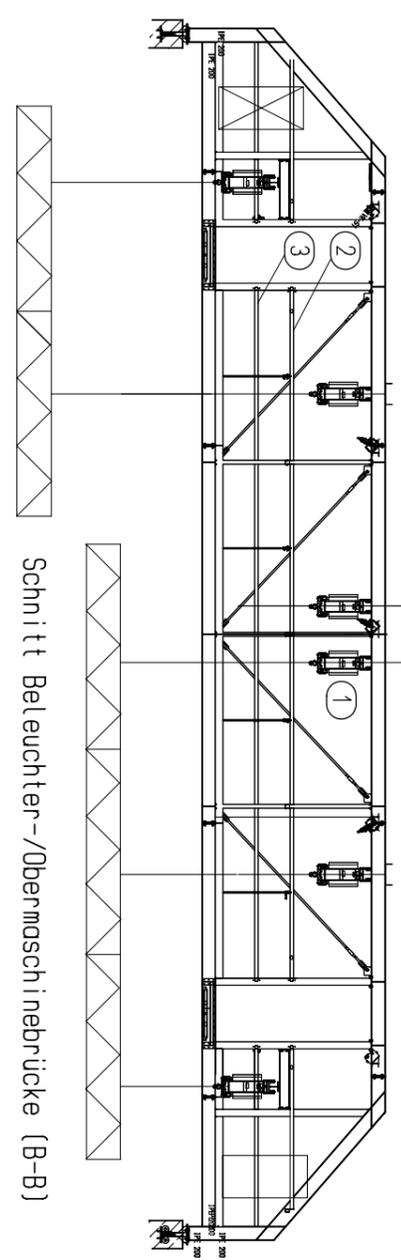
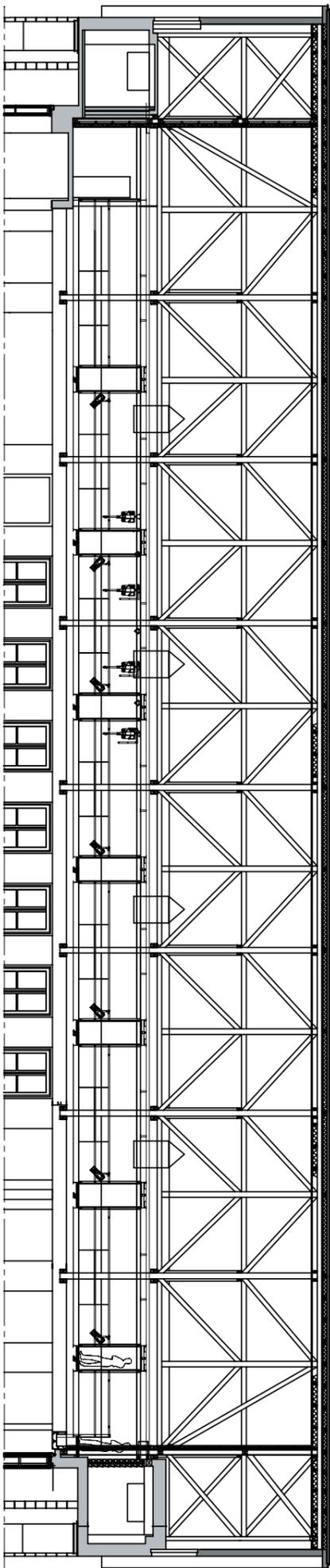
Die Beleuchterbrücken dürfen nur von unterwiesenen Personen betreten werden. Die Geländer der Brücken bestehen aus 48,3 mm Rundrohr mit einer Wandungsstärke von 3 mm, wo eine Last von ca. 0,5 kN/m eingeleitet werden kann. Der Handlauf ist doppelt ausgeführt und befindet sich in einer Höhe von ca. 14 m. Auf den Brückentegen befinden sich zahlreiche Versätze für alle Veranstaltungsgewerke.

III. Schienensystem für Obermaschine

Ein Lastschienensystem (für Dekorationen, Truss, Beleuchtungs-, Tontechnik, u.a.) befindet sich über den Beleuchterbrücken. Diese sechs Lastschienen verlaufen in Längsrichtung des Saales und sind zueinander ca. 3 m entfernt. In der Mitte sind zwei Schienen in einem Abstand von 80 cm geführt. In den Schienen laufen Rollwagen, an denen sich einzeln ansteuerbare Punktzüge befinden. Diese Punktzügen kann man variabel auf alle Schienen verteilen. Die Obermaschine ist zum jetzigen Zeitpunkt mit acht ASM - Bandzügen P 250 TH Servo (BGV C1) und vier ASM - Kettenzügen OTTO 500 (BGV C1) ausgerüstet.



Schienen mit Rollwagen für Punktzug/
Rails for rolling carriage of the hoist



- ① Schiene mit Rollwagen für Punktzug/
Rail for rolling carriage of the hoist
- ② Handlauf/grab
- ③ Knielauf/Pipe for light or other load

**Technische Daten
ASM Bandzüge P 250:**

- Punktlast 2,5 kN
- Geschwindigkeit ist stufenlos regelbar von 0,06 – 12 m/min.
- Weg- Zeiterfassung
- Lastmessung

**Technische Daten
ASM Kettzüge 500 BGC C1 :**

- Traglast 5,0 kN
- Geschwindigkeit 4 m/min

HELLERAU

Produktion:	Beleuchterbrücken/Obermaschine Festspielhaus Hellerau
Maßstab :	Datum 20.05.08
gezeichnet :	t.blasberg

Spieltechnik Festspielhaus Hellerau

Die technische Grundausstattung der Veranstaltungstechnik des Festspielhauses Hellerau ist mobil und flexibel strukturiert. Die Lichtstellanlage weist eine Haupt- und Haupt- und Hauptsteuerung sowie Nebenpulte auf. Der Regieplatz kann den verschiedenen Bestuhlungsvarianten flexibel angepasst werden. Die Tonregie ist durch ein gut strukturiertes Netz digital gestaltet und somit sehr flexibel und mobil.

Es gibt vier Hauptabteilungen:

Bühnentechnik

- Bühnenbau
- Obermaschine
- Werkstattbetrieb

Beleuchtungstechnik

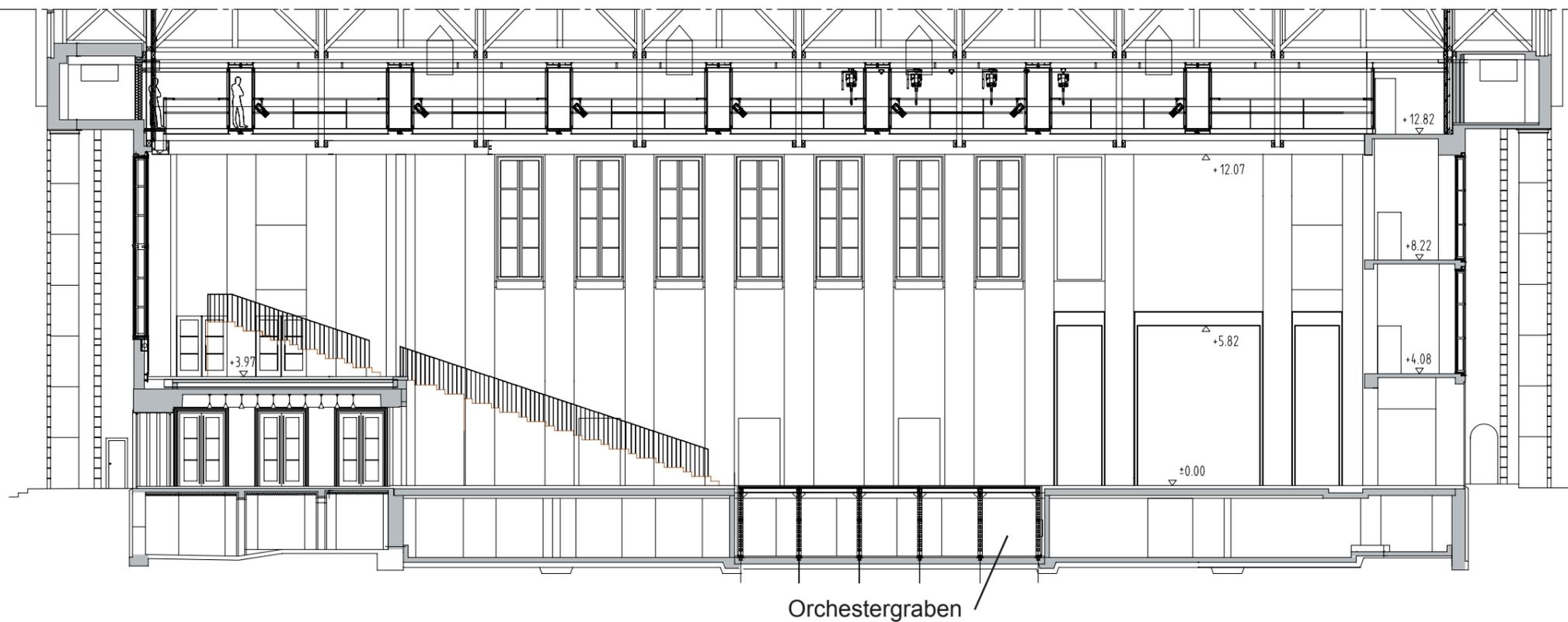
Ton- und Medientechnik

- Tontechnik
- Medientechnik /Netzwerk
- Videotechnik
- Mitschnitt

Haustechnik

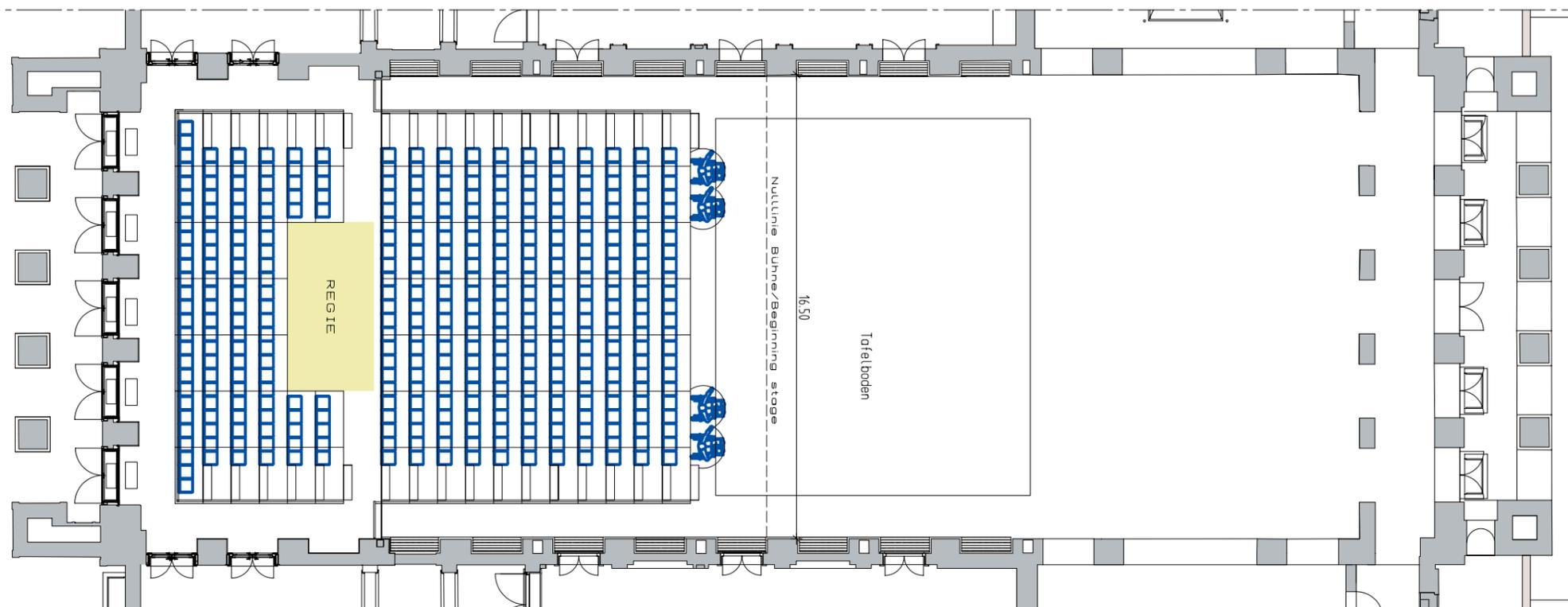
- Hausinspektion
- Stromversorgung /Notstrom
- Klimatechnik /Heizung
- Not- und Evakuierungssysteme

In den folgenden Tabellen ist die Grundausstattung der Veranstaltungstechnik aufgeführt (Auswahl). Durch ein Netzwerk zu anderen Theatern und Verleihfirmen kann auf einen sehr großen Technikpool zugegriffen werden.



Schnitt NORD_SUD_FSH

13.39 21.09



HELLERAU

Produktion:	Großer Saal Hauptspielrichtung mit Tribüne
Maßstab:	Datum 22.05.08
gezeichnet:	t.blasberg

Oberlichtsaal Ost:

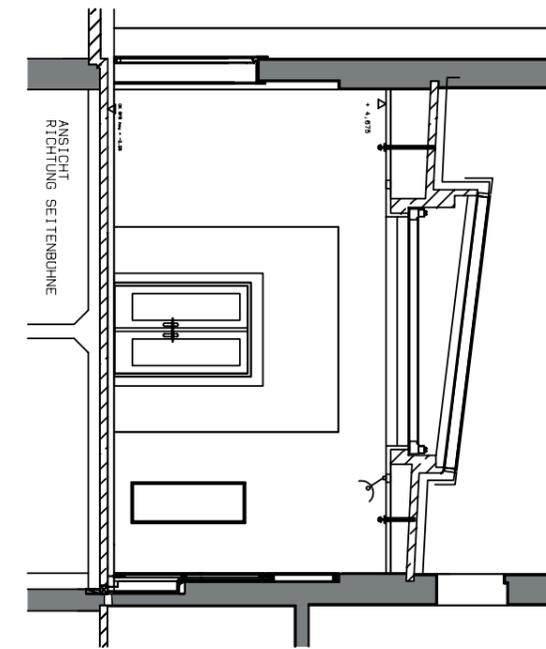
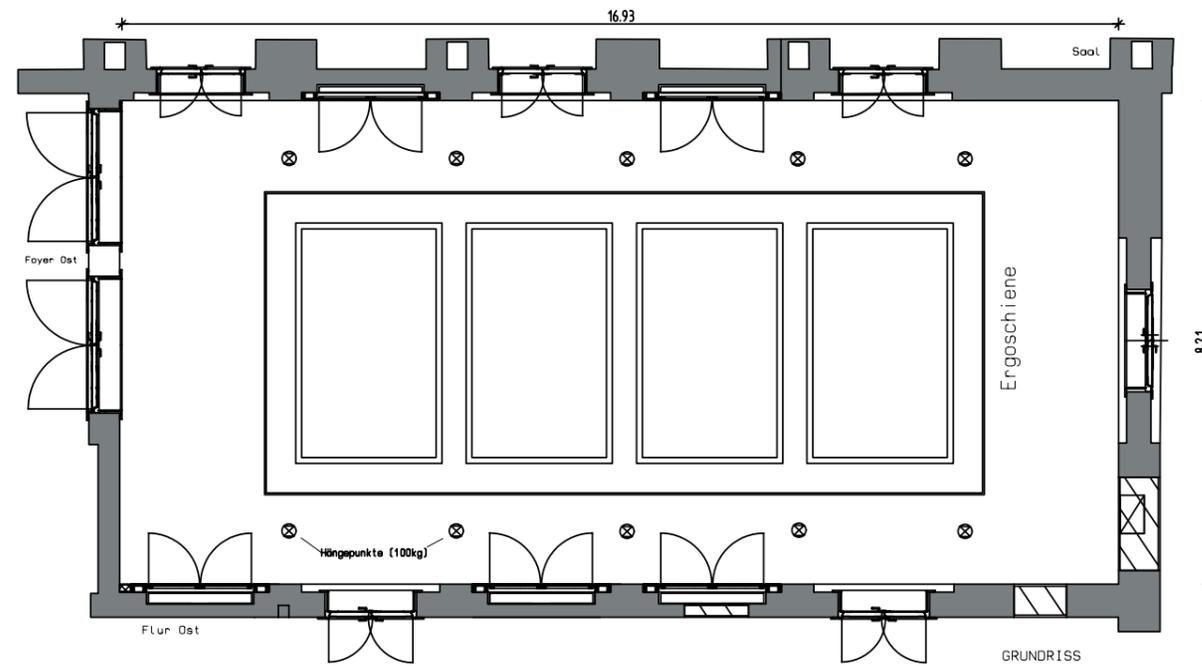
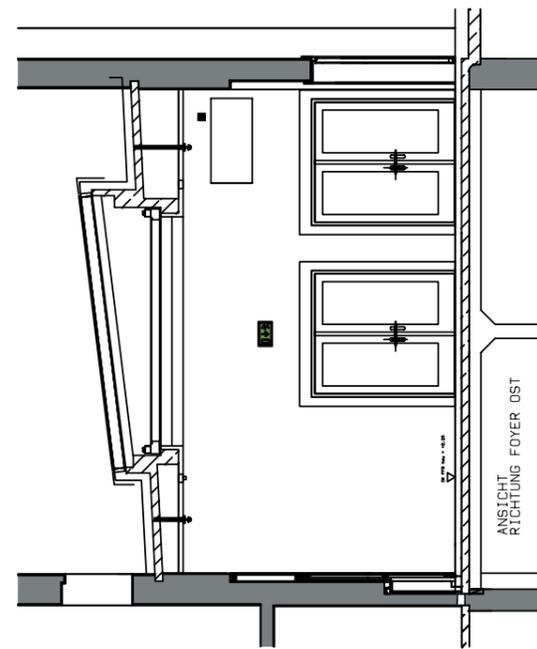
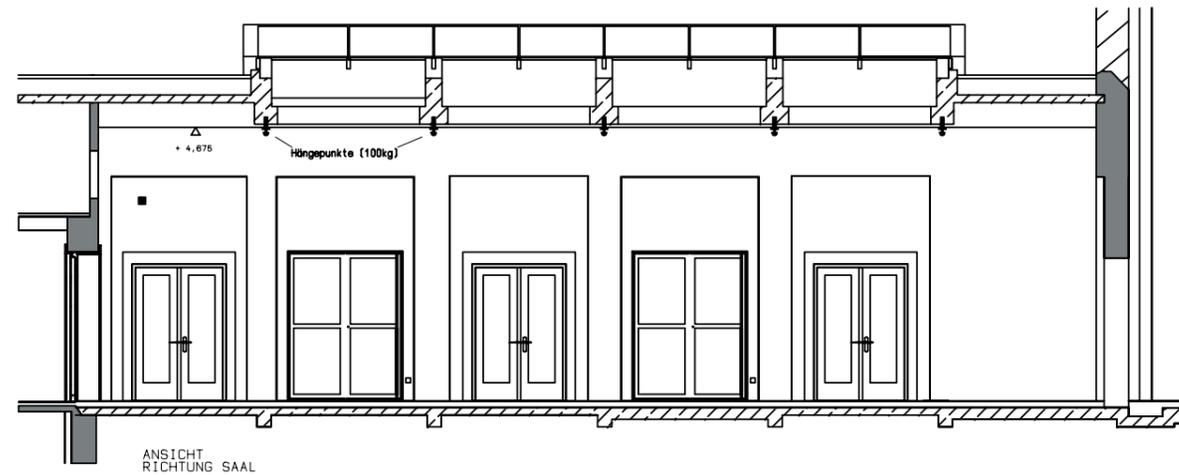
Raumgröße:
 Länge 17 m
 Breite 8 m
 Höhe 4,60 m

Wandfarbe weiß
 Fussboden Terrazzo hellgrau
 (Belastbarkeit 7,5 kN/m²)

Technische Ausstattung:

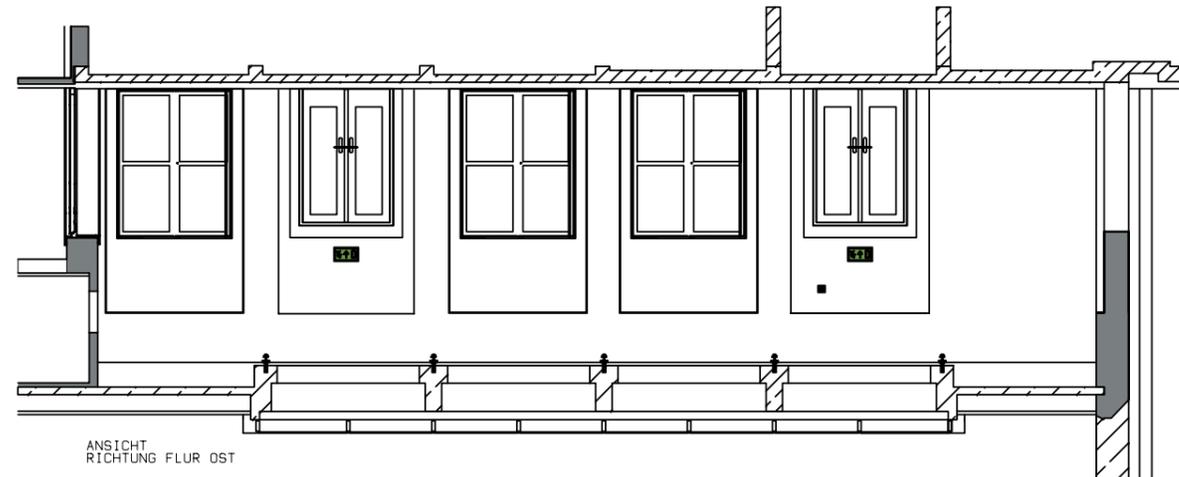
Ergoschiene mit 12 Kreisen

10 Hängepunkte senkrechte Belastung von 100 kg



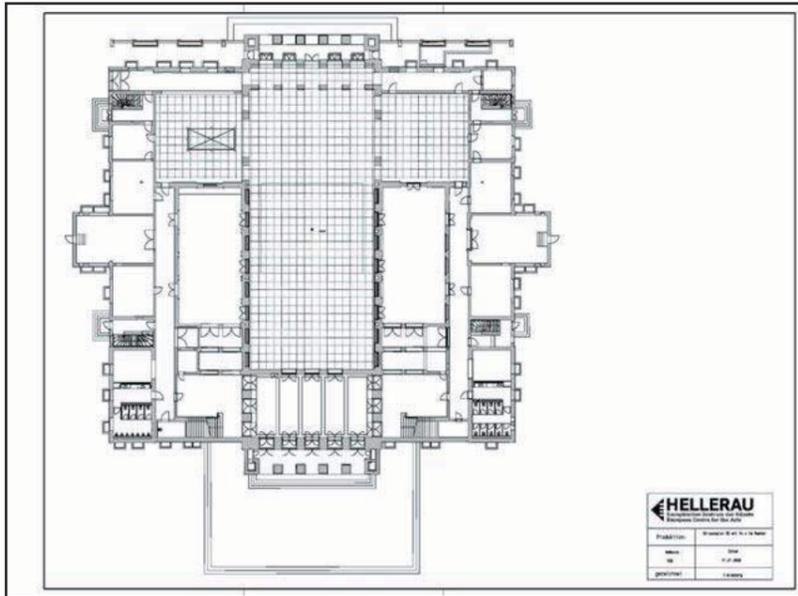
Raumnutzung:

Kammerkonzerte
 Probebühne
 Lounge
 Performance
 Konferenz

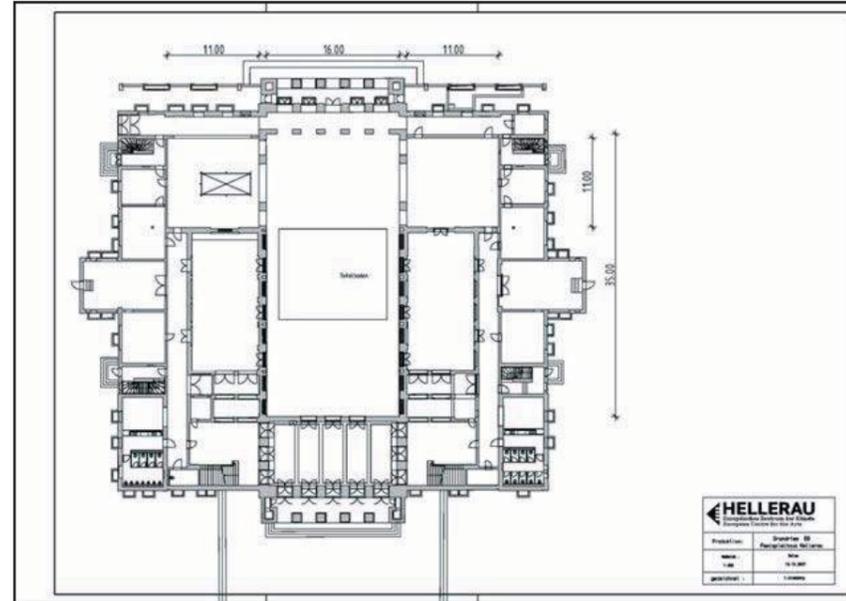


HELLERAU

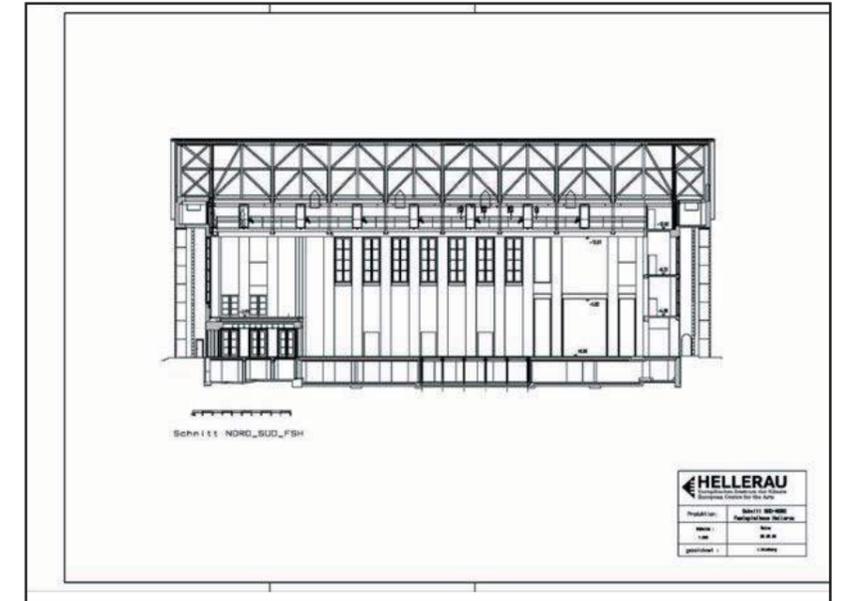
Produktion:	Oberlichtsaal Ost Festspielhaus Hellerau
Maßstab : 1:125	Datum 21.05.08
gezeichnet :	t.blosberg



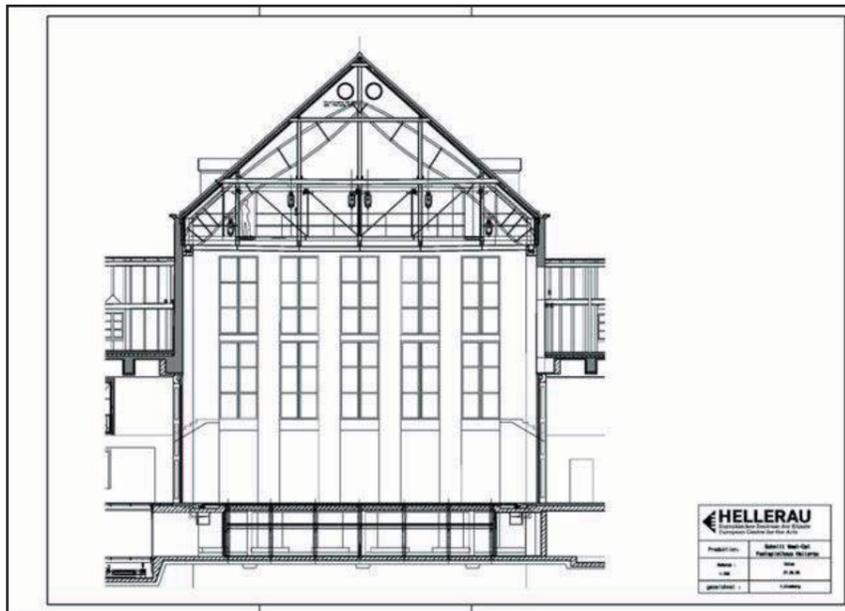
Skizzenblatt Großer Saal mit 1 m x 1 m Raster



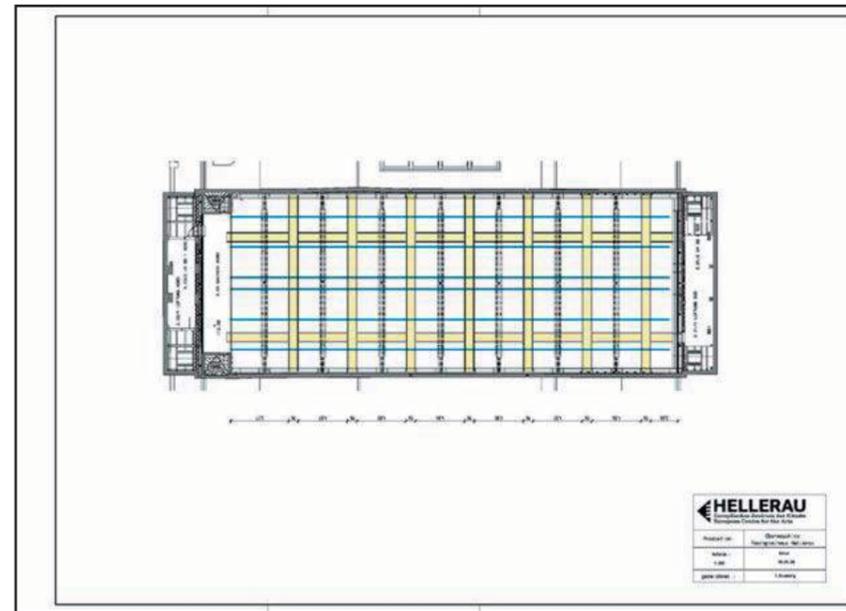
Grundriss EG Festspielhaus Hellerau M 1:200 /A3



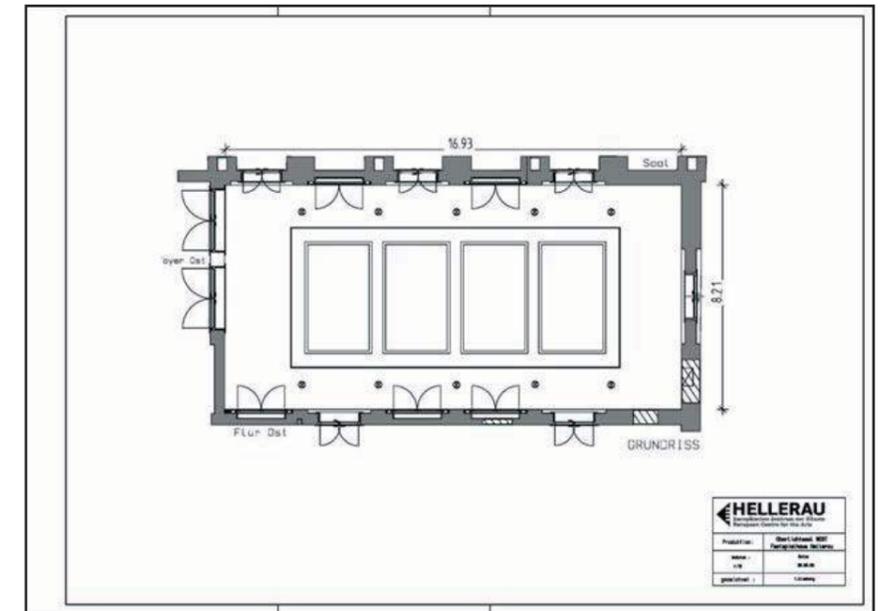
Nord-Süd Schnitt Festspielhaus Hellerau M 1:200 /A3



Ost-West Schnitt Festspielhaus Hellerau M 1:100 /A3



Grundriss Beleuchterbrücken/Obermaschine M 1:200 /A3



Grundriss Oberlichtsaal Ost M 1:75 /A3



1 Südansicht Festspielhaus Hellerau

Foto: Seidel



2 Großer Saal-Blick von Empore Süd

Foto: Seidel



3 Großer Saal-Szenische Fläche

Foto: Rous

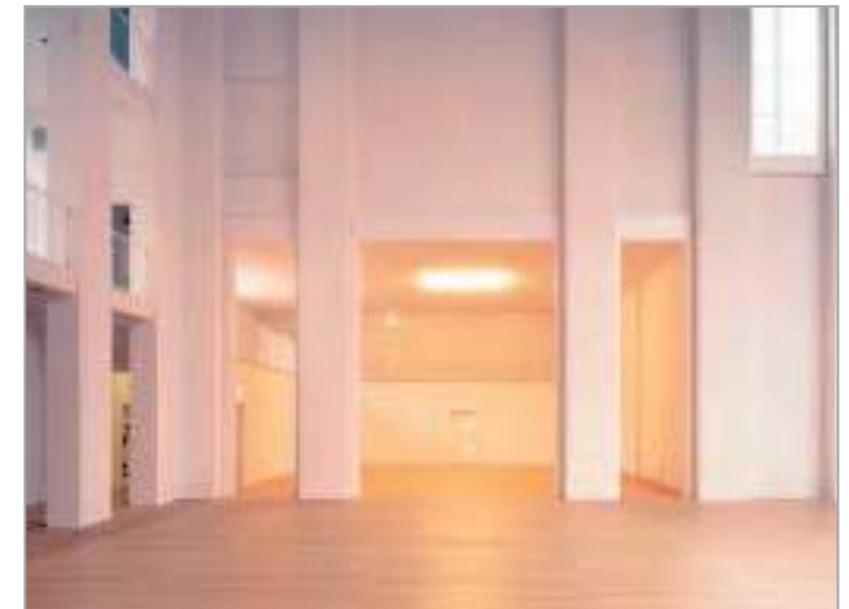


4 Großer Saal- Nordwand

Foto: Seidel



5 Großer Saal-Blick nach Süd-Ost von Empore Foto:Seidel



6 Großer Saal-Seitenbühne Ost

Foto: Seidel



7 Großer Saal-Blick auf Ostwand

Foto: Seidel



8 Großer Saal-Blick von Galerie Nord

Foto: Seidel



9 Großer Saal-Empore Süd

Foto: Seidel



10 Großer Saal-Empore Süd; Zuschauereingang

Foto: Seidel



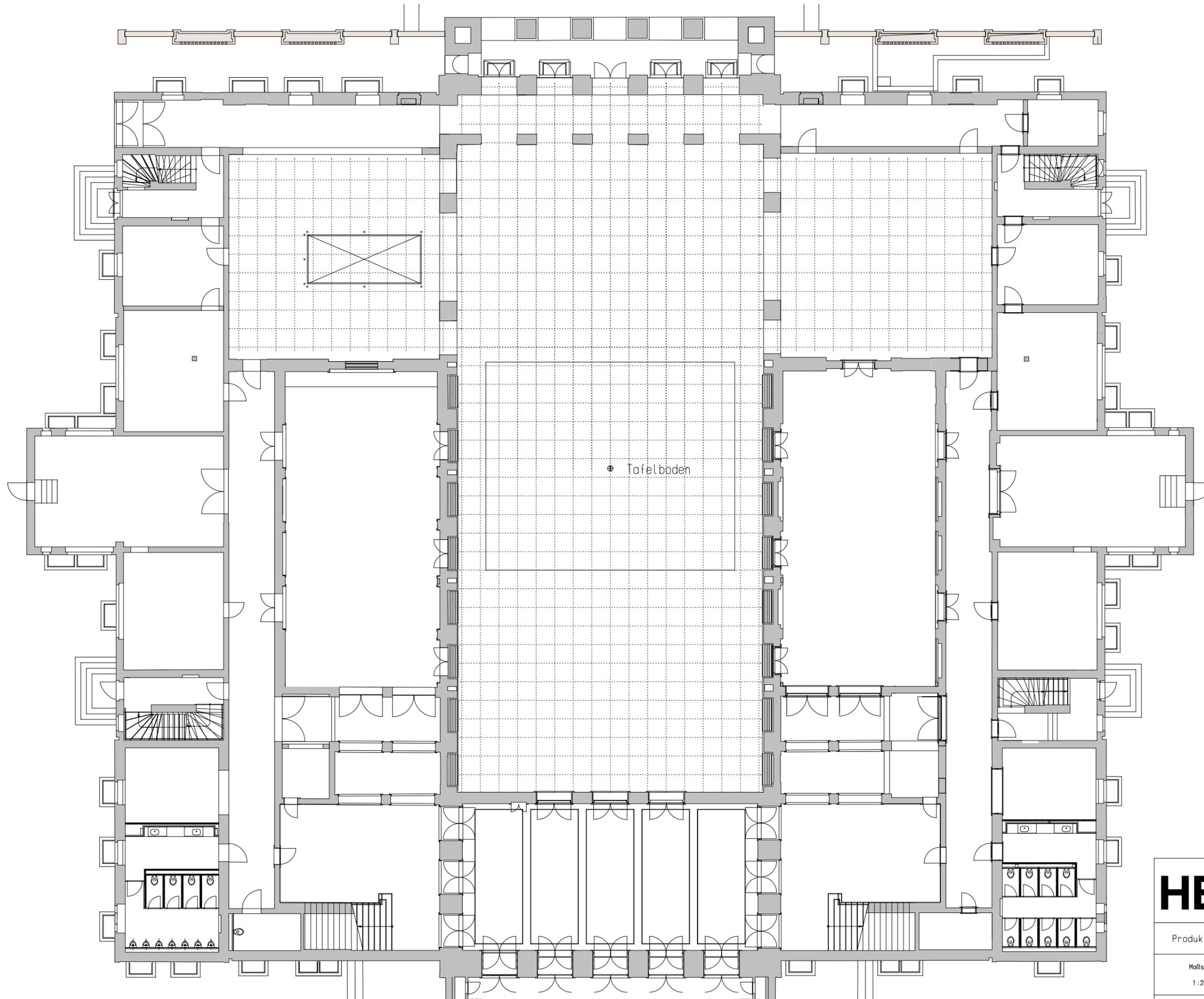
11 Foyer Süd Festspielhaus Hellerau

Foto: Seidel



12 Oberlichtsaal Ost Festspielhaus Hellerau

Foto: Seidel

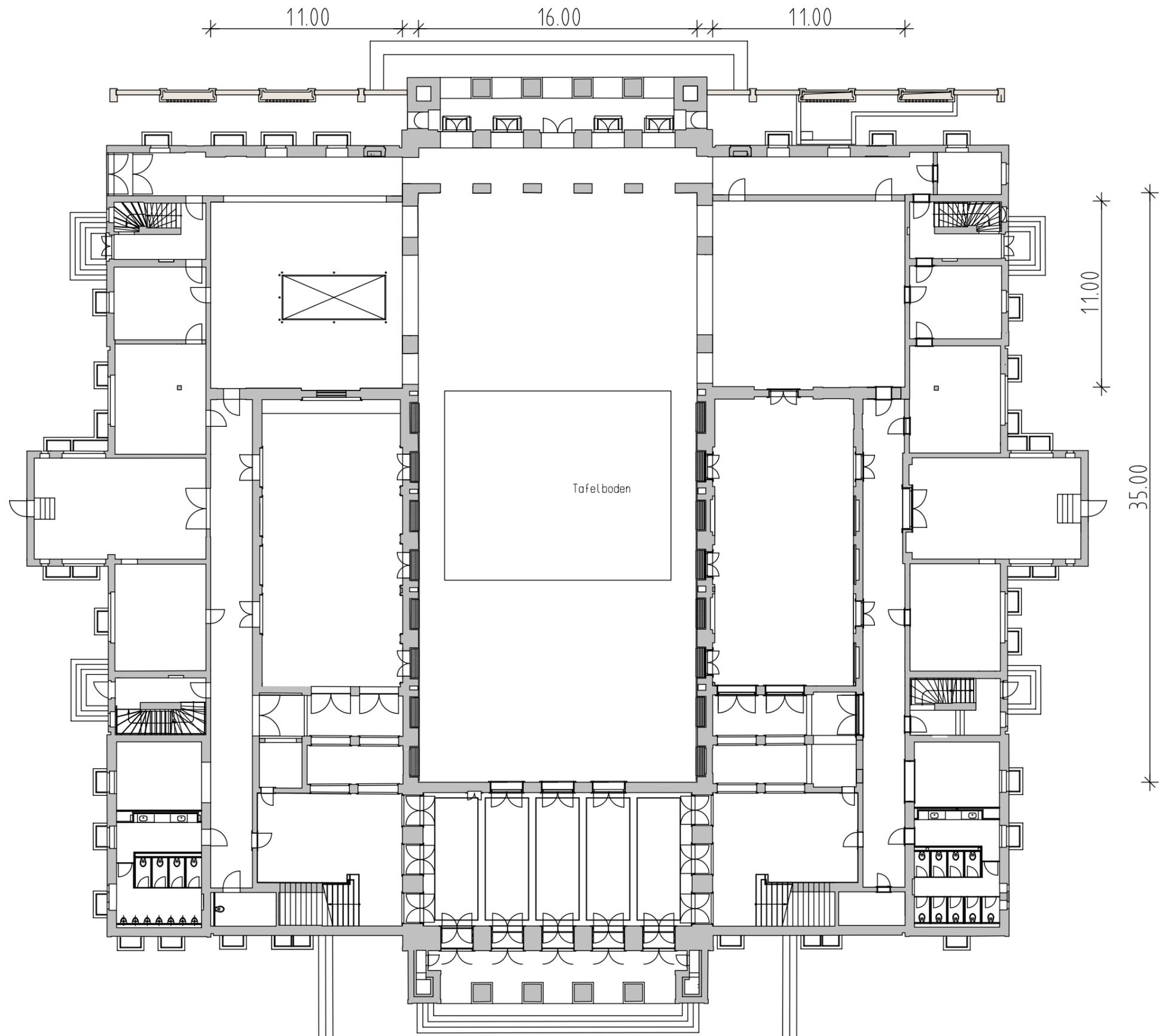


HELLERAU

Produktion: Skizzenblatt 1m Raster
Festspielhaus Hellerau

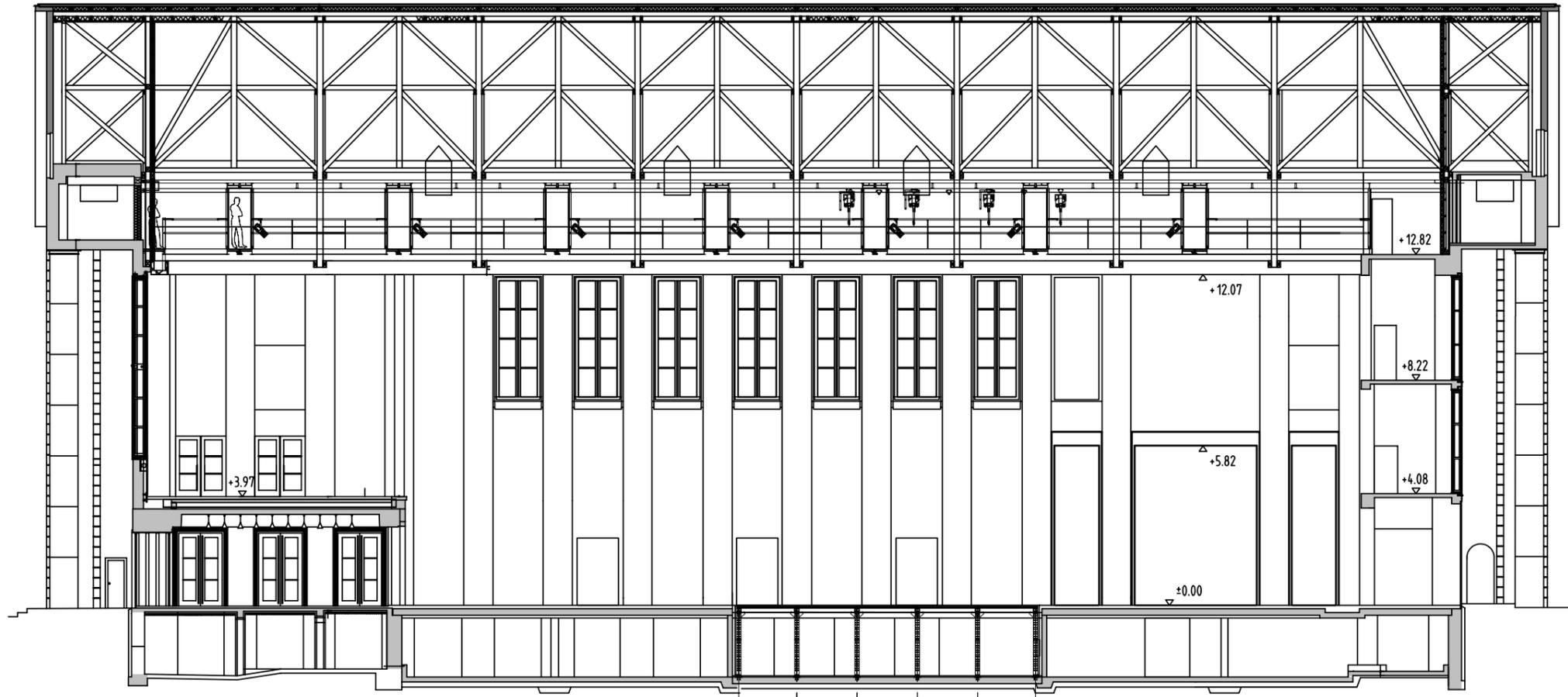
Maßstab : Datum
1:200 27.05.08

gezeichnet : t.blosberg



HELLERAU

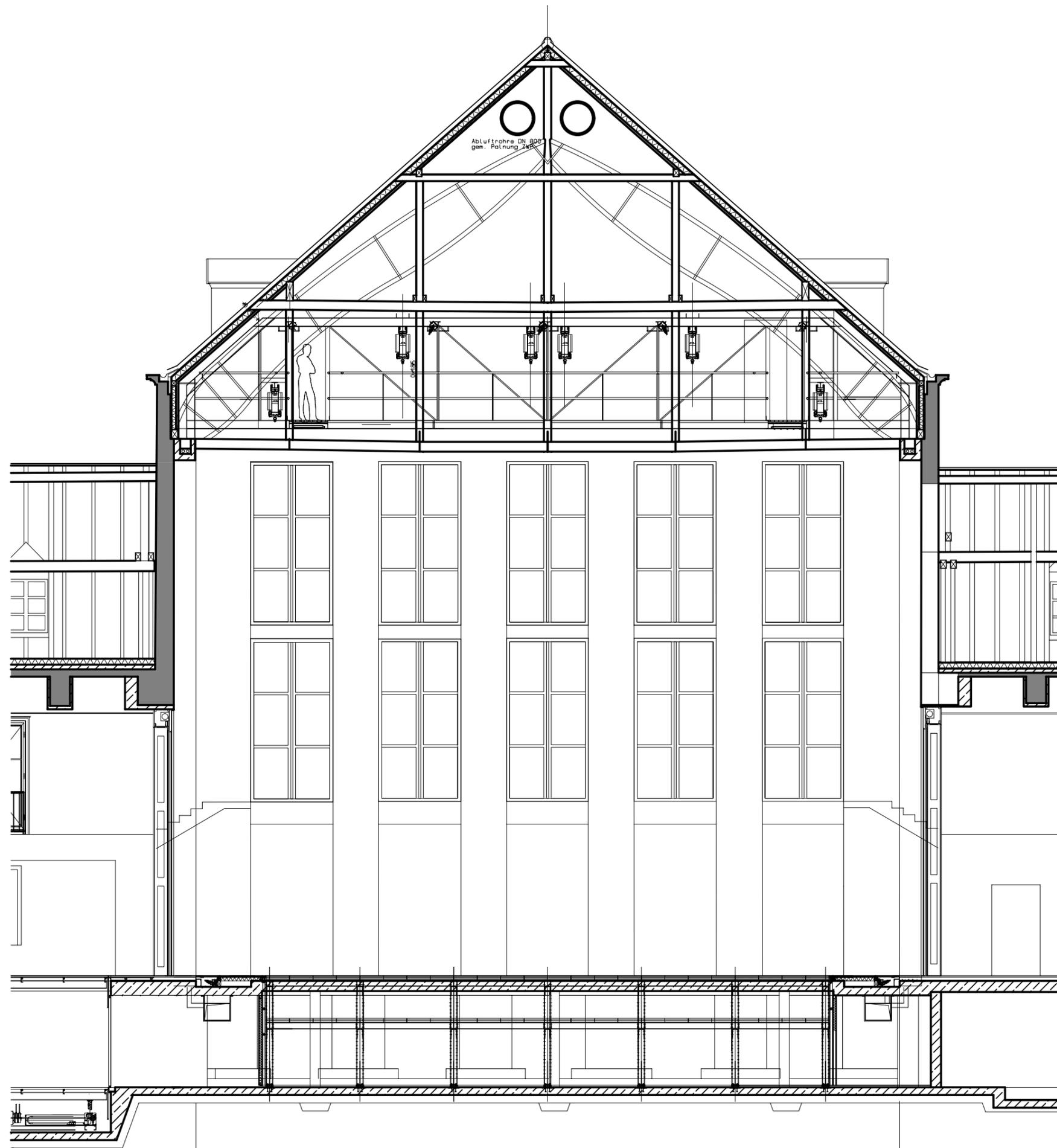
Produktion:	Grundriss EG Festspielhaus Hellerau
Maßstab : 1:200	Datum 13.12.2007
gezeichnet :	t.blasberg



Schnitt NORD_SUD_FSH

HELLERAU

Produktion:	Schnitt SUD-NORD Festspielhaus Hellerau
Maßstab : 1:200	Datum 26.05.08
gezeichnet :	t.blasberg



HELLERAU

Produktion:

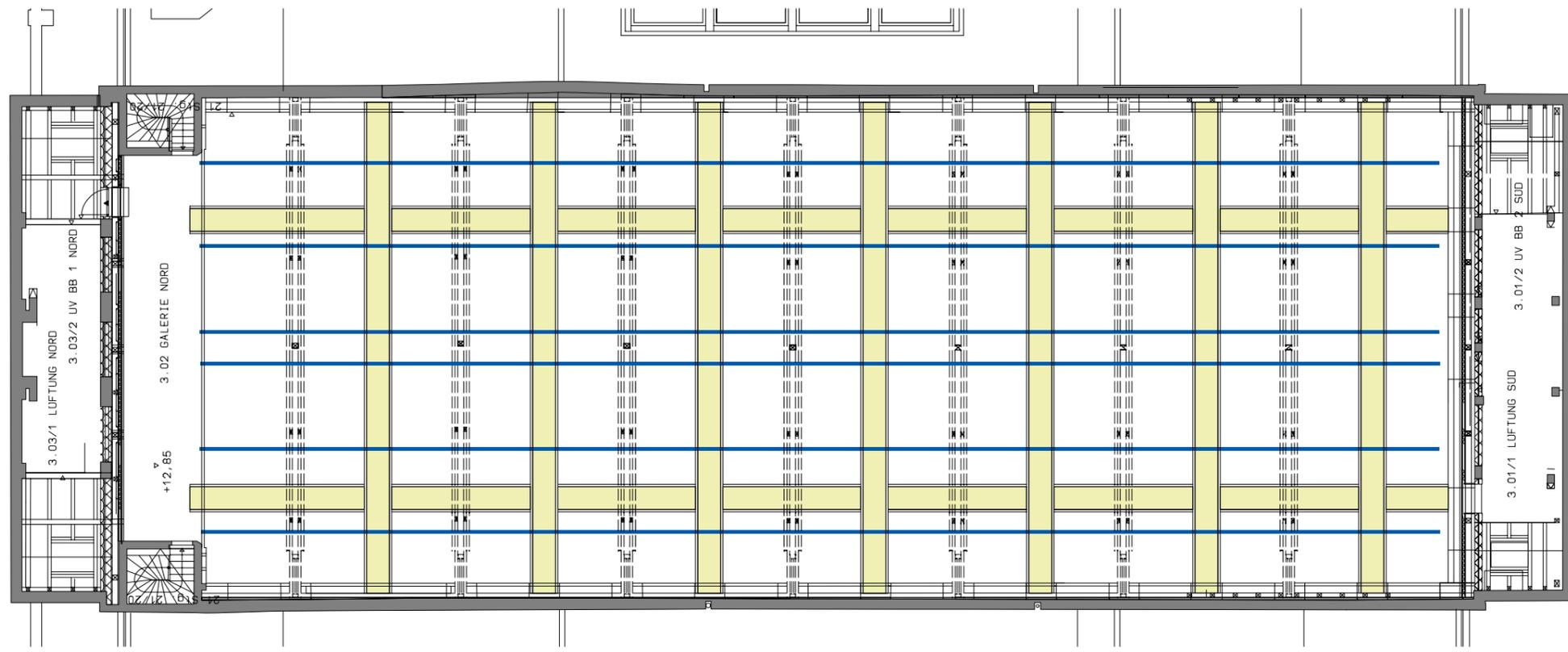
Schnitt West-Ost
Festspielhaus Hellerau

Maßstab:
1:100

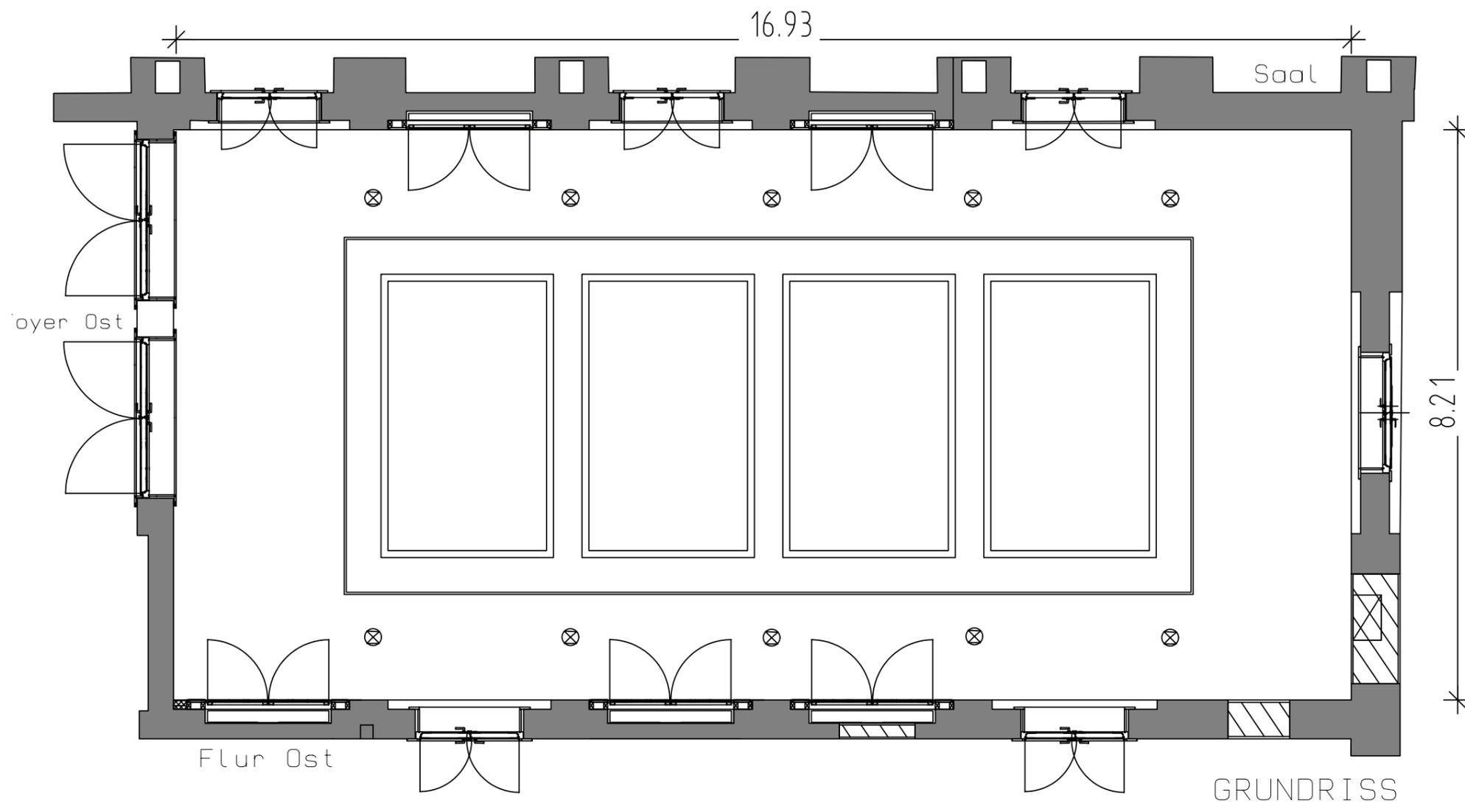
Datum
27.05.08

gezeichnet:

t.blasberg

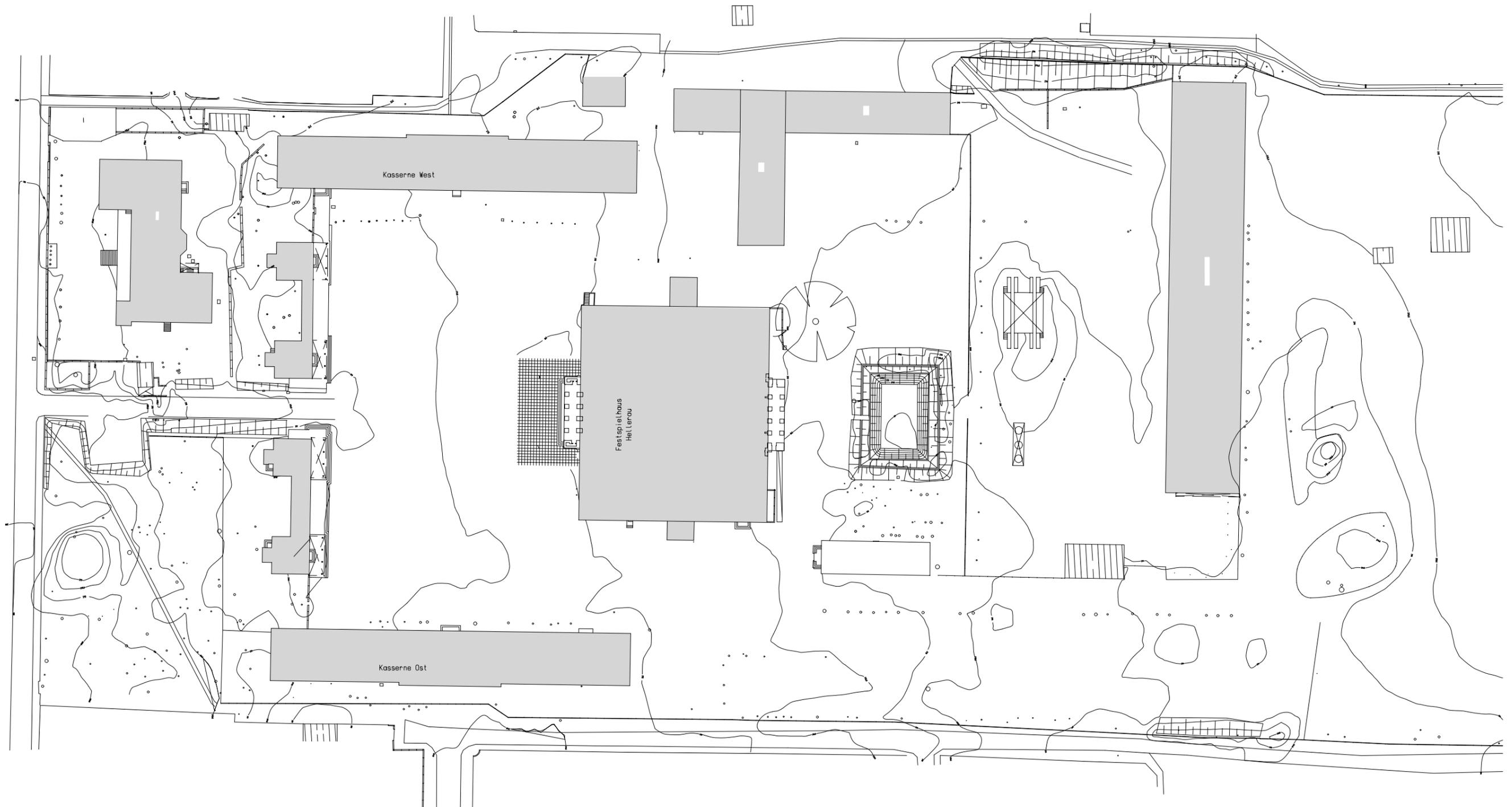


HELLERAU	
Produktion:	Obermaschine Festspielhaus Hellerau
Maßstab : 1:200	Datum 26.05.08
gezeichnet :	t.blasberg



HELLERAU

Produktion:	Oberlichtsaal WEST Festspielhaus Hellerau
Maßstab : 1:75	Datum 26.05.08
gezeichnet :	t.blasberg



HELLERAU

Produktion:	Aussengelände Festspielhaus Hellerau
Maßstab: 1:1000	Datum 27.05.08
gezeichnet:	t.blasberg